

maz

DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE

DIPLOMAUSBILDUNG JOURNALISMUS 2013-2015



DIPLOMAUSBILDUNG JOURNALISMUS 2013-2015

Dauer und Umfang des Studiums	_ 4 Semester, berufsbegleitend, März 2013 bis Ende März 2015 _ 90 ECTS-Punkte	#J8200
Voraussetzungen, Zielgruppe	_ Matura oder Berufsmatura bzw. vergleichbare Ausbildung _ Aufnahmen «sur Dossier» sind möglich, wenn die BewerberInnen mit Unterlagen nachweisen, dass sie über journalistisches Talent verfügen. _ Volontariat in einem Medienunternehmen oder regelmässige freie Mitarbeit (spätestens im Frühjahr 2013) _ Bestehen der Aufnahmeprüfung	
Lernziele	Fach-, Vermittlungs- und Sachkompetenzen in den Medien sind zentrale Bestandteile dieses berufsbegleitenden Studiengangs. Die Studierenden werden mit allen Kunstgriffen des journalistischen Handwerks vertraut, sie sind in der Lage, journalistische, redaktionelle Zusammenhänge zu überblicken. Dank des klaren Praxisbezugs kennen die Studierenden nicht nur die Anforderungen des Alltags, sondern auch die «Kür» journalistischer Tätigkeit: das Verfassen anspruchsvoller Porträts und Reportagen, das Gestalten von Radio- und Fernsehbeiträgen sowie Crossmedialer Produktionen. Sie sind in der Lage, die eigene Rolle kritisch zu hinterfragen und ethische und rechtliche Fragen auf professioneller Basis abzuwägen. Der ständige Transfer des Gelernten zwischen den Kursen am MAZ und der Praxis am Arbeitsplatz und umgekehrt garantiert hohen Lernerfolg. Nach Abschluss der Ausbildung sind die Studierenden befähigt, sich in allen journalistischen Berufsfeldern zu etablieren – als kreative und qualitätsbewusste Journalistinnen und Journalisten. Neben dem Ausbau dieser Fähigkeiten legt das MAZ besonderen Wert auf Sozial- und Teamkompetenzen.	
Dozierende	In Luzern trifft sich die Medienwelt. Profis aus Praxis und Wissenschaft unterrichten am MAZ. Mehr Informationen unter www.maz.ch > Dozierende.	

**Gliederung/
Struktur des
Studiums** Das vier Semester dauernde Studium umfasst 90 Tage praxisbezogenen Unterricht am MAZ und mindestens 320 Tage Volontariat oder Arbeit in einer Redaktion.

Der Unterricht ist modular aufgebaut. In sieben Modulen setzen sich die Studierenden mit Dialog- und Selbstkompetenz, mit Sprach- und Sprechkompetenz, mit Fach- und Sachkompetenz, mit Journalistischen Darstellungsformen und Multimedia auseinander. Das Studium besteht aus Pflichtkursen und frei wählbaren Kursen. Die Module umfassen Kontaktstudium am MAZ, Web Based-Training, schriftliche Arbeiten und Modulqualifikationen.

Qualifikationen Ob die Lernziele erreicht wurden, wird auf fünf Arten geprüft: Prüfung Basismodul, Qualifikation mit eingereichten Arbeiten, Prüfung Fachkompetenz, Diplomarbeit, Multimedia-Arbeit.
Voraussetzung für die Modulprüfungen: Die Studierenden müssen die jeweils vorgesehenen Lehrveranstaltungen besucht haben.

Studienort Hauptstudienort ist das MAZ beim Bahnhof Luzern. Gewisse Kurse finden beim Schweizer Fernsehen in Zürich statt.

Adresse:

MAZ – Die Schweizer Journalistenschule, Murbacherstrasse 3, CH-6003 Luzern,
Tel. +41 (0)41 226 33 33, www.maz.ch.

Studienleitung Bernd Merkel, bernd.merkel@maz.ch, Tel. +41 (0)41 226 33 36

Administration Martina Schymura, martina.schymura@maz.ch, Tel. +41 (0)41 226 33 33

Preis Die Ausbildung kostet CHF 25'100.- plus Prüfungsgebühren. (Aufnahmeprüfung CHF 600.- und Modul- u. Abschlussqualifikation CHF 600.-) Für Studierende aus Kantonen, die Beiträge ans MAZ zahlen, kostet die Ausbildung CHF 19'900.- (plus Prüfungsgebühren)
FernsehjournalistInnen zahlen CHF 28'100.- bzw. 22'900.- (plus Prüfungsgebühren).
Preisänderungen vorbehalten.

Anmeldefrist bis 20. Oktober 2012

Bewerbung, Aufnahmeverfahren Für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung ist ein Dossier einzureichen. Dieses enthält:

- _Kopie des Schulabschlusses
- _Motivationsschreiben: Warum ich mich für die Diplomausbildung bewerbe (max. 2 A-4-Seiten)
- _kurzes Video, max. 1 Min. 30 Sek. Thema: "Was haben Sie im Journalismus verloren?" Detaillierte Anleitung (Tutorial) dazu auf http://www.maz.ch/service/daj_aufnahme.asp
- _Nachweis einer Anstellung in einer Redaktion (ist spätestens zu Beginn der Ausbildung nachzuweisen)
- _Lebenslauf, Passfoto
- _2-3 publizierte Artikel (wenn bereits vorhanden)

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte senden an:

MAZ – Die Schweizer Journalistenschule

z.H. Martina Schymura

Murbacherstrasse 3

CH – 6003 Luzern

Aufnahmeprüfung 07./08. November 2012

Die Studienleitung macht eine erste Selektion und lädt geeignete Kandidierende zur Aufnahmeprüfung ein. Diese besteht aus fünf Teilen:

- _Test Allgemeinwissen. Beispiele früherer Prüfungen <http://www.maz.ch/kurse/pruefungen.asp>
- _Zwei Nachrichtentexten, eine davon auf Basis eines englischen oder französischen Ausgangstextes
- _Einen Multimedia-Test
- _Einen Schauplatz oder eine Reportage schreiben
- _Ein Gespräch, das Aufschluss geben soll über die Eignung für den Journalismus (Kommunikationskompetenz, Wissen), über Motivation und Engagement

Wer die Aufnahmeprüfung nicht bestanden hat, kann die Prüfung im Folgejahr wiederholen. Unter folgenden Voraussetzungen muss die Prüfung dann nur in den ungenügenden Fächern absolviert werden:

Wenn

- _die Prüfung vom Vorjahr nicht mehr als zwei ungenügende Noten aufweist
- _in den bestanden Fächern mindestens eine 4.5 erreicht wurde.

MODULE UND KURSE – EINE AUSWAHL

BASISMODUL	Die Studierenden sind mit den Lernformen und den Abläufen ihres Studiums am MAZ – der Schweizer Journalistenschule – vertraut. Sie sind in der Lage, eine Nachricht und einen Bericht bzw. einen Radio- oder Fernsehbeitrag anschaulich und verständlich zu texten. Sie können aus der Fülle von Informationen die relevanten Fakten herausfiltern und gewichten. Sie sind in der Lage, ein Recherchegespräch zu führen.
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none">_Einsteigen in die DAJ_Nachricht – Das journalistische Einmaleins_Journalistisches Texten I – Was ist ein guter Text?_Recherche I_Multimedia I – Produzieren fürs Web_Nachrichten am Radio – Die Würze der Kürze_Gesprochene Sprache – zungenfertig schreiben_Am Ende steht die eigene Sendung – Videogrundkurs bei SF
DIALOG- UND SELBSTKOMPETENZ	Die Studierenden können ihr Gesprächsverhalten analysieren, kompetent auftreten und reagieren. Sie kennen unterschiedliche Gesprächstypen und -techniken. Sie sind in der Lage, Techniken für effizientes Lernen und Arbeiten anzuwenden.
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none">_Interview – Im Dialog ermitteln und vermitteln_Journalistische Standortbestimmung_Radiofeedback – Quittung für Qualität_Das Radiointerview – Interviewtypen und Fragetechniken_u.a.
SPRACH- UND SPRECHKOMPETENZ	Die Studierenden professionalisieren ihre schriftliche und mündliche Vermittlungskompetenz. Sie kennen die Regeln des medien-spezifischen Textens. Sie sind in der Lage, kreativ zu formulieren und ihre Texte und Beiträge dramaturgisch aufzubauen und zu gestalten.
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none">_Journalistisches Texten II – schreiben, hobeln, glänzen_Storytelling – Vom Anfang, der Mitte und dem Ende_Schreibwerkstatt – Wider das Grau des Schreiballtags_Grammatik – Extrakt für JournalistInnen_Moderieren am Mikrofon – Ansprüche ohne Ende_Themen im Begleitprogramm – Mehr Inhalt trotz Zeitdruck_Texten und Vertonen am TV – Das Publikum fesseln_u.a.

FACH- UND SACHKOMPETENZ	Die Studierenden kennen die ethischen, ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Journalismus sowie die relevanten Journalismuskonzepte. Sie kennen die Besonderheiten unterschiedlicher Ressorts wie Wirtschaft, Ausland, Inland etc. Sie können hartnäckig und beharrlich recherchieren. Sie überprüfen Quellen und Fakten. Sie sind kreativ im Finden von Themen.
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none">_Medienethik – Fairer Journalismus und seine Grenzen_Medienrecht Grundlagen – Im Zweifel für..._Recherche II_Journalismuskonzepte – Absichten, Wirkungen, Rollen_Politisches System Schweiz – Was heisst hier Demokratie?_Im Unglück ermitteln – JournalistInnen und Opfer_Teasing und Backselling – Hinhören garantiert!_VJ für EinsteigerInnen - Drehen, schneiden, texten_ u.a.
JOURNALISTISCHE DARSTELLUNGSFORMEN	Die Studierenden kennen die journalistischen Darstellungsformen. Sie können sie in der Praxis anwenden.
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none">_Porträt – Du sollst dir (k)ein Bildnis machen_Reportage – Wir gehen näher ran_Feature – Eine Form für viele Fälle_Kommentar – Worte zu Taten_Beitrag am Radio – Schnell produziert und wieder vergessen_Die Radioschlagzeile – Ganz Ohr!_Den Helden auf der Spur – Die TV-Reportage_u.a.
MULTIMEDIA	Die Studierenden sind damit vertraut, dass journalistische Inhalte in unterschiedlichen Medien auch unterschiedlich gestaltet werden. Sie haben ausserhalb ihrer eigenen Sparte multimediale Kenntnisse erworben.
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none">_Onlinerecherche – Suchen und Finden im Web_Radio für Nicht-Radioteute – Ein Einblick_Die Kunst des Moderierens am TV – Anchorwoman, Anchorman_Semiprofessionelle Digitalfotografie 1 - Porträt und Mini-Reportage_Semiprofessionelle Digitalfotografie 2 - Dokumentarfotografie_Semiprofessionelle Digitalfotografie 3 - Menschen ins Bild setzen_u.a.
DIPLOMARBEIT	Die Studierenden zeigen mit einer anspruchsvollen Reportage, einem Porträt, einem Hintergrundbericht oder einem gestalteten Radio- oder Fernsehbeitrag, dass sie ihr Metier beherrschen. Mit diesem «Meisterstück» schliessen sie die Ausbildung ab.
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none">_Feedback Diplomarbeit – kritisieren und kritisiert werden

Änderungen vorbehalten.

MAZ – DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE

Das MAZ Das MAZ – 1984 gegründet – ist die führende Journalismusschule der deutschen Schweiz. Aus- und Weiterbildung für Medienschaffende sind seine Kernkompetenzen. Die enge Zusammenarbeit mit Redaktionen garantiert Praxisnähe. Kooperationen im In- und Ausland ermöglichen den Blick nach aussen. Hohe Qualität auf allen Ebenen ist der Anspruch. Dokumentieren kann das MAZ sie u.a. mit dem Label «Committed to excellence» der European Foundation for Quality Management, EFQM. Träger des MAZ sind: der Verband Schweizer Presse, die SRG SSR, die Journalismusverbände, Stadt und Kanton Luzern; weiter wird das MAZ vom Bundesamt für Kommunikation BAKOM unterstützt. Mehr zum MAZ unter www.maz.ch.

MAZ-Partner Das MAZ ist Teil des Hochschulcampus Luzern, Mitglied der Europäischen Vereinigung namhafter Journalismusschulen EJTA sowie Kooperationspartner der Hamburg Media School, der Universitäten Lugano, Hamburg und Leipzig, der Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ, der Akademie für Publizistik in Hamburg und der Österreichischen Medienakademie in Salzburg, des Schweizer Radios und Fernsehens SRF, der Schweizerischen Depeschagentur SDA, des Schweizerischen PR-Instituts SPRI, des Medieninstituts des Verbands Schweizer Presse, der Schweizer Kader Organisation SKO.

Das MAZ-Team Direktorin: Sylvia Egli von Matt; Geschäftsleitung: Heiner Käppeli, Sonja Döbeli Stirnemann; Studienleitung: Flavien Allenspach, Reto Camenisch, Frank Hänecke, Simon Kopp, Bernd Merkel, Beat Rüdt, Reto Schlatter, Oliver Schroeder, Alexandra Stark; Barbara Stöckli, Rolf Wespe; Kursleiter: Bernhard Bircher, Beat Glogger; Matthias Scholer, Marketing und Administration: Gabriela Murer; Administration: Nathalie Bürgi, Simona De Luca, Isabelle Gabriel, Theres Huser, Jacqueline Kranz, Martina Schymura, Lisa Steffen, Elena Brugger; Technik: Willy Hediger.